

Tiefgründiges Theaterstück

„Haus Nr. 7“ feiert am Donnerstag Premiere im „ChaOSTheater“

VON YASEMIN KARA

AACHEN Das „ChaOSTheater“ ist für seine tiefgründigen und anspruchsvollen Stücke bekannt. Dort reiht sich nun auch das Schauspiel „Haus Nr. 7“ der iranischen Autorin Sepideh Shokri ein, das am Donnerstagabend im Bürgerzentrum St. Fronleichnam Premiere gefeiert hat.

Das Stück begleitet die Reise des Schriftstellers Alfred, gespielt von Armin Schoof, der in der psychiatrischen Klinik ist, dort auf andere Patienten trifft und Beziehun-

gen zu ihnen aufbaut. Er lernt die Geschichten der anderen kennen und fängt an, sich mit dem Thema psychische Krankheit zu beschäftigen. „Das Stück soll den Zuschauer dazu anregen nachzudenken, sich die Frage zu stellen was psychische Krankheit bedeutet, und vor allem wer entscheidet was sie ist“, so Tobias Tillmann vom „ChaOSTheater“. Denn genau von diesen Fragen handelt das Stück.

Die Schauspieler haben es geschafft, den tiefgründigen Rollen des Stückes ein Gesicht zu verleihen und die Gefühle und Gedanken der Charaktere dem Publikum etwas näherzubringen. Die Atmosphäre des

Stückes wird auch auf die Zuschauer übertragen, zum Beispiel wenn die Figur Hima, gespielt von Marie Gödertz, von ihren traumatischen Erlebnissen erzählt. Im Kontrast dazu stehen die humorvolleren Szenen, die eingebracht wurden, um das Stück etwas aufzuheitern, so Regisseur Reza Jafari. Dabei wird jedoch der Grundgedanke des Stückes nicht außer Acht gelassen.

Begleitet wurde das Stück von akustischer Musik auf Gitarre und Trommel, die die Stimmung unterstützt haben. Auch die Gesangseinlagen von Gitarrist Damian Rokowski und Katina Kuhl haben die Atmosphäre untermalt.

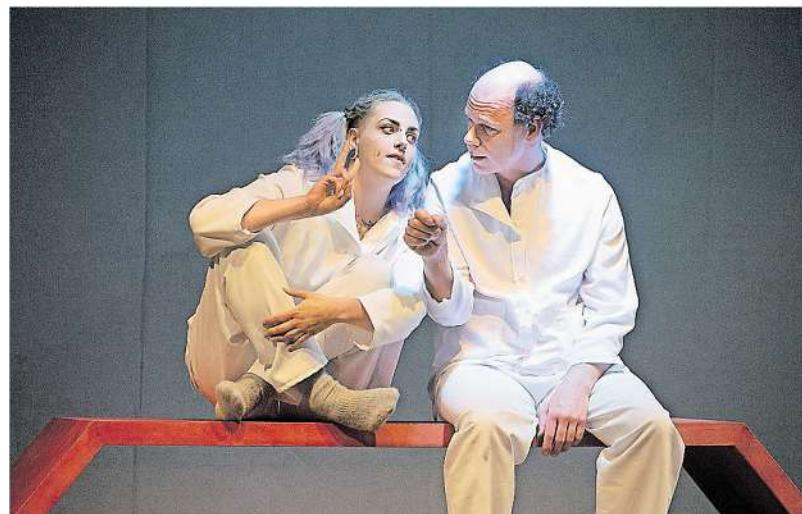
INFO

Die weiteren Aufführungstermine

Weitere Aufführungen finden bis Mitte April im Bürgerzentrum St. Fronleichnam an der Schleswigstraße 15 statt. Karten gibt es per E-Mail an tickets@chaostheater.de. Im Vorverkauf kosten die Tickets zehn Euro, an der Abendkasse zwölf Euro.

Das Stück wird gespielt am:

Sonntag, 24. März, 19 Uhr; Donnerstag, 28. März, 20 Uhr; Samstag, 30. März, 20 Uhr; Sonntag, 31. März, 19 Uhr; Donnerstag, 4. April, 20 Uhr; Samstag, 6. April, 20 Uhr; Sonntag, 7. April, 19 Uhr; Donnerstag, 11. April, 20 Uhr; Samstag, 13. April, 20 Uhr.



In dem tiefgründigen Theaterstück „Haus Nr. 7“ thematisiert das „ChaOSTheater“ psychische Erkrankungen. Das Stück feierte am Donnerstag Premiere und wird am Sonntag erneut aufgeführt.

FOTO: HEIKE LACHMANN